

Protokoll

– Stadtweite Handlungsfelder – Auftrittskonferenz

Datum und Zeit	24.09.2014, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort	Lichthof, Rathaus, 01069 Dresden
Moderation	Projektschmiede gemeinnützige GmbH Anja Stephan, Esther Uhlmann und Ralf Brandis
Dokumentation	Projektschmiede gemeinnützige GmbH Carola Seelig, Kerstin Zeller, Annegret Riedel und Jörg Bartusch
Anhang	<ul style="list-style-type: none">• Anlage 1: Teilnahmeliste 24.09.2014• Anlagen 2 bis 12: Ergebnisse der Handlungsfelder

Tagesordnung

10.00 – 10.15 Uhr	Willkommen, Einführung in den Prozess, Stand Jugendhilfeplanung stadtweit
10.15 – 10.30 Uhr	Einführung in den Tag
10.30 – 11.45 Uhr	Workshops Pause
12.30 – 13.45 Uhr	Galerie: Schnittstellen
13.45 – 14.00 Uhr	Abschluss und Ausblick

1. Veranstaltungsbegrüßung – Begrüßung und Einführung in den Prozess, Stand Jugendhilfeplanung stadtwweit

1.1 Begrüßung und Vorstellung

- Herr Lippmann (Amtsleiter Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden) begrüßt die Teilnehmer_innen und Mitarbeiter_innen zur heutigen Auftaktkonferenz der stadtwweiten Handlungsfelder als Fortsetzung der Planungskonferenzen beteiligungsorientierter Jugendhilfeplanung in der Landeshauptstadt Dresden
- Vorbereitet von der Steuerungsgruppe und der Projektschmiede gemeinnützige GmbH
- Ziel: die Voraussetzung für eine effiziente Jugendhilfeplanung schaffen und den Planungsprozess umzusetzen

1.2 Einführung in den Prozess, Stand JhPI stadtwweit

- Vor ca. einem Jahr beauftragte der Jugendhilfeausschuss die Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Teilfachplanes.
- Im ersten Halbjahr 2014 fanden Planungskonferenzen in den Stadträumen 6, 7, 10, 13, 16 und 17 statt. In den einzelnen Stadträumen wurde jeweils mehr als 16 Stunden angelehnt an die Methode der Zukunftswerkstatt gearbeitet.
- Die Projektschmiede gemeinnützige GmbH moderierte die Prozesse und hat den Prozessverlauf sowie die Ergebnisse in einem Bericht zusammengefasst und der Steuerungsgruppe übergeben.
- Die Verwaltung des Jugendamtes setzt sich auf der Basis des Berichts mit den Ergebnissen auseinander und bereitet eine Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss vor.
- Ein weiterer Meilenstein im Prozess der Jugendhilfeplanung ist die Durchführung der Wirkungsradiusanalyse in 11 Stadträumen: Modul 1 Statistik sowie Modul 2 Befragung der Nutzer_innen befinden sich bis Ende 2014 in der Realisierungsphase. Daran schließt sich das Modul 3 der qualitativen Interviews an.

1.2 Teilnehmer_innen

- Eingeladen wurden zur Auftaktkonferenz für die stadtwweiten Handlungsfelder Vertreter_innen, Akteure, Netzwerkpartner_innen aus den Handlungsfeldern, um gemeinsam in den Fachdiskurs zu treten und die Aussagen im Teilfachplan hinsichtlich des Bestandes und Bedarfes zu überprüfen, zu konkretisieren und gegebenenfalls zu ergänzen, sowie über Schnittstellen zu anderen Handlungsfeldern, Stadträumen oder anderen Partner_innen zu diskutieren.
- Die Teilnehmer_innen sind in der Anlage 1 aufgelistet

2. Einführung in den Tag, methodische Erläuterung

2.1 Begrüßung und Vorstellung durch die Moderation (Ralf Brandis)

- Die Moderation (Projektschmiede gemeinnützige GmbH), vertreten durch Anja Stephan, Esther Uhlmann und Ralf Brandis, begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt das Projektschmieden-Dokumentations-Team vor: Annegret Riedel, Carola Seelig, Jörg Bartusch und Kerstin Zeller.

2.2 Methodische Erläuterung durch die Moderation (Anja Stephan)

- Methode: „World Café“

- 11 Tische nach Handlungsfeldern benannt, zwei davon behandeln zwei Handlungsfelder (siehe Tabelle 1).
- Die „Gastgeber_innen“ sind für die Handlungsfelder zuständige Mitarbeiter_innen des Jugendamtes und leiten die Fachgesprächsrunden an (siehe Tabelle 1).

Tisch-Nr.	Handlungsfeld	Mitarbeiter/-innen
1	Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe	Herr Mollik und Frau Prox
2	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Herr Matzanke und Frau Ramme
3	Außerschulische Jugendbildung	Frau Schirmer
4	Geschlechterdifferenzierte Arbeit	Frau Greif und Hr. Mäke
5	Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Frau Bühring
6+7	Kinder- und Jugendberufshilfe und Internationale Jugendarbeit	Frau Schmidt
9	Sportliche Jugendarbeit	Frau Göbel
10+11	Jugendverbandsarbeit und Dachorganisationen	Herr Neumann
12	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Frau Cohen und Frau Ander
13	Spezifische Angebotsformen	Frau Hofmann
14	Soziale Arbeit im Kontext Schule	Frau Kollmorgen
zur besonderen Verfügung:		Frau Lemm, Frau Mamedowa

Tabelle 1: Bezeichnung der Tische nach Handlungsfeldern und Tischverantwortliche

- Die Zuordnung der Teilnehmer_innen am Starttisch ist so gestaltet, dass eine bestmögliche Bestandsprüfung sicher gestellt wird. (Zuordnung erfolgte durch JA)
- Für jeden jedes Handlungsfeld befinden sich Plots mit Bestand, Bedarf und Maßnahmen aus dem Teilfachplan an den jeweiligen Pinnwänden.
- Außerdem befindet sich ein Teilfachplan zum Nachschlagen an jedem Tisch.

3. Workshops

3.1 Tischdecken bzw. Aufgaben für die Diskussionsrunden

- Bestand: Bitte überprüfen Sie die Aussagen im Teilfachplan zum Bestand in Ihrem Handlungsfeld. Gibt es Veränderungen bzw. Ergänzungen?
- Bedarf: Bitte überprüfen Sie die Bedarfsaussagen im Teilfachplan und konkretisieren bzw. ergänzen Sie diese, wenn nötig.
- Maßnahmen: Welche weiteren Maßnahmen müssen entwickelt werden, um festgestellte Bedarfe zu decken?
- Schnittstellen / Verabredungen: Wer macht Was Mit Wem, bis Wann? Diese sind konkret zu benennen und mit Hilfe der Schnittstellenkarten zu dokumentieren.

3.2 Ablauf

- In insgesamt 3 Durchgänge/ Fachgesprächsrunden à 25 min werden die Fragestellungen bearbeitet und die Ergebnisse auf den Tischdecken dokumentiert; nach jedem Durchgang wechseln die Teilnehmer_innen die Tische bzw. Handlungsfelder nach Interesse.

- Alle Teilnehmer_innen können sich mögliche Schnittstellen und Verabredungen auf den zu Beginn der Planungskonferenz erhaltenen persönlichen Notizzettel mit „Wer? Macht was? Mit wem? Wann?“ notieren.
-

4. Galerie: Schnittstellen

4.1 Ergebnispräsentation

- alle 11 bzw. 13 Handlungsfelder tragen ihre Schnittstellen vor (max. 5 min pro Handlungsfeld)
- Parallel dazu erstellt die Moderation eine Schnittstellenmatrix. Die Bezüge zu allen Handlungsfeldern und weiteren Partnern werden so transparent.
- Das entstandene Netzwerk wird gleichzeitig visuell im Raum, durch Bänder am Boden, dargestellt.
- Überprüfung der Verabredungen: „Wer? Macht was? Mit wem? Wann?“

4.2. Ergebnisse der einzelnen Handlungsfelder

- Für die Ergebnisse der einzelnen Handlungsfelder siehe Anlage 2 bis 12
-

5. Abschluss und Ausblick

- Abschließend dankt Frau Greif allen Teilnehmer_innen für die Mitarbeit und wünscht allen Akteur_innen eine weitere gute Zusammenarbeit.
 - Desweiteren gibt sie einen Ausblick auf die Konferenz zum Jahresabschluss am 10.12.2014 und lädt herzlich zu dieser ein.
 - Außerdem weist sie auf die nächsten Planungskonferenzen zu den stadtweiten Handlungsfeldern Soziale Arbeit im Kontext Schule und arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit hin, zu denen sie die jeweiligen Vertreter_innen, Akteure und Interessierte einlädt.
-

7. Wo finden Sie Informationen?

Alle Arbeitsmaterialien zum Planungsprozess (Planungsbericht, Teilfachplan etc.), Konzepte, Beschlüsse, Berichte der Steuerungsgruppe sowie die Protokolle zu den Planungskonferenzen finden Sie auf dem JugendInfoService Dresden:

<http://www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/juhipla/Teilfachplan.html>

Die stadtweiten Handlungsfelder haben einen eigenen Ordner auf dem JugendInfoService Dresden, in dem die entsprechenden Unterlagen abgespeichert werden.

f. d. R. d. P.
Carola Seelig